

Beiblatt zum Amtsblatt

der

Königlichen Eisenbahndirektion zu Kattowitz.

(Verfügungen und Mitteilungen von vorübergehender Bedeutung.)

N^o 30.

Kattowitz, den 17. Mai 1913.

1913.

Inhalt.

Allgemeine Verwaltungs-Angelegenheiten.

- Nr. 393. Vertretung von Bahnärzten.
- Nr. 394. Anschlußgleisgebührenfestsetzung.
- Nr. 395. Nachweisung der invaliden Eisenbahnbediensteten.
- Nr. 396. Beschaffung der Blechbüchsen für Knallkapseln in den Packwagen.
- Nr. 397. Verlust von Freikarten.

Betriebs-Angelegenheiten.

- Nr. 398. Postpäckereiverkehr im Sommerhalbjahr 1913.
- Nr. 399. Beförderung von F.-Depeschen an Firmen und Private.
- Nr. 400. Berichtigung der Dienstvorschrift Nr. 141.
- Nr. 401. Suchen von Wagen.

- Nr. 402. Suchen von Laternen.
- Nr. 403. Radstandsverzeichnis
- Nr. 404. Gliederungen für Holzwagen.

Verkehrs-Angelegenheiten.

- Nr. 405. Güterbeförderungsvorschriften.
- Nr. 406. Fehlen der Adresse in den Kesselwagenbegleitscheinen.

Werkstatt-Angelegenheiten.

- Nr. 407. Nachweisung der Einnahmerechnungen.

Nachrichten.

- Personalangelegenheiten.
- Berichtigung.

Allgemeine Verwaltungs-Angelegenheiten.

Nr. 393. Vertretung von Bahnärzten.

Es sind verreist:
 Bahnarzt Dr. Matthes in Ratibor vom 11. Mai auf etwa 5 Wochen. Vertreter ist Dr. Kreis, Marzellenplatz 3.
 Bahn- und Kassenarzt Dr. Ziemek in Ruda vom 8. Mai auf 4 Wochen. Vertreter ist Dr. Auerbach.
 Bahn- und Kassenarzt Dr. Staub in Rosdzin vom 8. Mai bis 21. Mai. Vertreter ist Dr. Ury.
 An die beteiligten Ämter, Dienststellen und Bediensteten. (4. I. 18. v. 6. 5. d. J.)

Nr. 394. Anschlußgleisgebührenfestsetzung.

Die Bahnmeistereien haben an der Hand der ihnen überwiesenen Nebenverhandlungen zu Anschlußgleisverträgen nachzuprüfen, ob die in den Nebenverhandlungen auf Grund des § 11 der allgemeinen Anschlußbedingungen festgesetzten Sätze für Gangbarhaltung, Schmierung und Erleuchtung der Weichen usw. zutreffend bestimmt sind oder ob etwa die Voraussetzungen für die höheren Sätze vorliegen, während in den Verhandlungen die niedrigeren Sätze der Spalten b oder c angewandt worden sind. Ueber das Ergebnis der Prüfung ist bis zum 1. Juni 1913 an das vorgelegte Betriebsamt zu berichten. Die Betriebsämter haben für ihren Bezirk der Direktion bis zum 1. Juli 1913 zu berichten.

Fehlanzeige ist erforderlich.

An die Bahnmeistereien und Betriebsämter. (41. V. 78./26. v. 9. 5. d. J.)

Nr. 395. Nachweisung der invaliden Eisenbahnbediensteten.

Unter Hinweis auf unsere A.-Bl.-Verfügung Nr. 138/11 — Seite 85 — und 182/12 — Seite 99 — wird nachstehend eine neue Nachweisung der invaliden Eisenbahnbediensteten bekannt gegeben. Die alte Nachweisung kommt hiermit in Wegfall.

Wir erinnern hierbei daran, daß dem Zentralbureau von Fall zu Fall anzuzeigen ist, wer von den nachstehend genannten Invaliden in eine leichtere Beschäftigung überführt bzw. eingestellt worden ist.

1	2	3	4	5	6		7	8	9
Lfd. Nr.	Vor- und Zunahme	Alter Jahre	Wohnort und eventl. Wohnung	Frühere oder jetzige Dienststelle	Bei verunglückten Bediensteten des Unfalles Tag Ort		Art des jetzigen Leidens oder Gebrechens	Betrag der jähr- lichen Pension oder Rente M	Bemerkungen
1	Babof Franz	39	Kgl. Neudorf, Kr. Oppeln	Kohlenlader	29. 5. 1909	Oppeln	Rechte Arm am Ellenbogen steif	146,00	Als Kalfaktor oder Bote geeignet
2	Berger, Johann	31	Myslowitz, Entengasse	Kuppelungs- schmierer	27. 3. 1904	Werkstätte Myslowitz	Eczem beider Hände	49,20	3. St. Werkstätten- arbeiter, als Schranken- wärter verwendbar
3	Brzoska, Johann	21	Dziergowitz	Streckenarbeiter	—	Gleiwitz Rgbbf.	Lungen- leidend	—	Wünscht Beschäftigung als Schrankenwärter in waldiger Gegend
4	Fornol, Peter	31	Niewke	Telegraphen- arbeiter	9. 6. 1911	km 16,3 der Strecke Gro- schowitz—Bor- sigwerf	Verlust des linken Armes	329,40	Als Pfortner oder Schrankenwärter, für leichten Posten
5	Fülbier, Josef	25	Bieskau	Strecken- arbeiter	5. 11. 1909	km 4,5 der Strecke Bauer- witz—Troppau	Bruch des rechten Hand- gelenks	70,80	Ungenügende Seh- schärfe für jede Beschäftigung, Bote oder Abortwärter
6	Graber, Emanuel	30	Riegersdorf	desgl.	15. 2. 1907	Bahnhof Neustadt	Rechtes Auge erblindet	79,20	Als Bote geeignet
7	Gwozdź, August	21	Diergowitz	desgl.	—	—	Lungen- leidend	—	Wünscht leichte Beschäftigung
8	Hielscher, Emil	55	Oppeln, Ludwigstr. 9	Kohlenlader	3. 9. 1896	Oppeln	Bruch des linken Mittelfingers	43,20	Als Bote oder Kalfaktor geeignet
9	Sonda, Josef	21	Zabrze, Schulstr. 9	Magazin- arbeiter	26. 6. 1912	Zabrze	Bruch des linken Fußrückens	—	
10	Josef, Franz	36	Kgl. Neudorf, Kr. Oppeln	Strecken- arbeiter	28. 1. 1901	Groschowitz	Zeige- und Mittelfinger der linken Hand steif	64,80	Wünscht leichte Be- schäftigung als Bote, Kalfaktor, Straßen- reiner
11	Klyssel, Franz	42	Dembiohammer	desgl.	24. 8. 1894	km 13,8 Strecke Oppeln — Bossoiwiska	Verletzten Daumen und Zeigefinger der linken Hand	84,60	Wünscht leichtere Be- schäftigung. Als Schrankenwärter nicht bewährt
					23. 11. 1898	Bahnhof Malapane	Verletzte große Zehe des linken Fußes		
12	Krause, Johann	26	Gleiwitz, Paulstr. 11	Rangierer	4. 7. 1910	Gleiwitz Psbhf.	linker Fuß amputiert	706,20	Wünscht Beschäfti- gung als Hilfsle- graphist, Hilfsbahn- steigschaffner oder Schreibhülfe
13	Kubina, Johann	34	Łwardawa	Arbeiter	2. 5. 1906	Gleiwitz	Verlust des rechten Hand- gelenks	346,00	Farbenuntüchtig. Bote oder Wächter in Werkstatt

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Id. Nr.	Vor- und Zuname	Alter Jahre	Wohnort und eventl. Wohnung	frühere oder jetzige Dienststelle	Bei verunglückten Bediensteten des Unfalles Tag Ort	Art des jetzigen Leidens oder Gebrechens	Betrag der jähr- lichen Pension oder Rente M	Bemerkungen
14	Kubowka, Andreas	30	Laurahütte	Hilfsschaffner, jetzt Kohlenlader	— —	Schwer- hörigkeit	—	Als Bezettler oder Depeschenbote pp. geeignet
15	Kulif, Andreas	21	Malino	Strecken- arbeiter	10. 3. 1911 Bahnhof Gr. Stein	Unbeweglichkeit des vorderen Teiles des linken Fußes	44,60	Wünscht leichte Beschäftigung
16	Kurek, Ferdinand	62 1/2	Chorzow Gräfin Laurastr. 13	desgl.	1891 Königshütte	Rippenbruch	84,60	Wünscht leichtere Be- schäftigung. Tage- lohn 2,97 M
17	Pibor, Anton	26	Kuda, Eisenbahnschlaf- haus	desgl.	4. 10. 1911 Bahnhof Friedens- hütte	Bruch des rechten Unterarmes	—	Als Schrankenwärter geeignet
18	Qwowski, Karl	58	Gleiwitz, Löschstr. 12	Magazin- arbeiter, Neben- magazin Gleiwitz	— —	Erblindung des linken Auges und körperliche Entkräftigung	—	Leichtere Beschäftigung nötig.
19	Matros, Franz	57	Hohenlinde	Aus Hilfsbahn- wärter	— —	Leistenbruch	—	Wünscht ständigen Posten als Hilfsbahn- wärter oder Schran- kenposten
20	Midziol, Karl	46	Zirkowitz	Streckenarbeiter	1. 1. 1894 Strecke Oppeln— Neisse	Linkes Auge erblindet	98,55	Wünscht Beschäftigung als Straßenfeger, Bote pp.
21	Niedzwiedz, Florian	43	Ober Glogau, Leobschützstr.	desgl.	22. 7. 1910 Bahnhof OberGlogau	Schnitt des linken Hand- gelenks	66,00	Eignet sich als Bote, Abortwärter
22	Ogasa, Viktor	25	Nestrowitz, Kr. Gr. Strehlitz	desgl.	5. 12. 1905 Gleiwitz Kgbhf.	Verlust eines Finger- gliedes	43,80	Ist zur Bahnunter- haltung geeignet
23	Patalong, Josef	23	Kandzin	desgl.	10. 10. 1912 In der Nähe des Stell- werks Knt Bhf. Kandzin	Bein- verletzung	—	Wünscht leichtere Be- schäftigung in Nähe von Tichau
24	Piwowarczyk, Theodor	38	Gr. Chelm	Magazin- arbeiter	— —	Lungen- leidend leichteren Grades	—	Wünscht leichtere Be- schäftigung außerhalb des Industriebezirks. Als Zugabfertiger od. Schreibhülfe geeignet
25	Pogoda, Peter	40	Krassowa	Streckenarbeiter	1905 Bm. Leobschütz	Schwerhö- rigkeit, Kopf- schwindel	126,00	Wünscht leichte Be- schäftigung. Kann den gegenwärtigen Wohnort nicht ver- lassen

1	2	3	4	5	6		7	8	9
Vfd. Nr.	Vor- und Zuname	Alter	Wohnort und eventl. Wohnung	Frühere oder jetztige Dienststelle	Bei verunglückten Bediensteten des Unfalles		Art des jetztigen Leidens oder Gebrechens	Betrag der jähr- lichen Pension oder Rente M	Bemerkungen
		Jahre			Tag	Ort			
26	Scheil, Josef	31	Dziergowitz	Streckenarbeiter	9. 7. 1911	Gleiwitz Hgbhf.	Rechte Hand abgefahren u. linke Ferse verletzt	—	Wünscht Beschäftigung als Schrankenwärter in der Nähe seines Wohnortes
27	Semmler, Max	39	Piltsh	desgl.	31. 8. 1911	Bahnhof Bauerwitz	Bruch des rechten Sprungbeines	—	Als Schrankenwärter verwendbar
28	Sigmund, Philipp	57½	Schomberg	desgl.	—	—	Alters- schwäche	—	Wünscht leichtere Be- schäftigung
29	Socha, Franz	46	Zabrze S., Wallstr. 6	fr. Güterboden- arbeiter	21. 7. 1892	Zabrze	offene Beinwunde	373,80	Leichte Beschäftigung als Gepäckaufbe- wahrer.
30	Stenzel, Alexander	25	Mokrau b. Nikolai	Streckenarbeiter	—	—	Herzfehler	146,40	Geeignet als Hilfs- magazinseher, Schreibhilfe. Zu- schreibkundig
31	Sternigke, Robert	44	Ratibor- Plania, Querstr. 5	Schranken- wärter Bm. 2, Ratibor	2. 12. 1898	Werksstätten- betrieb Gleiwitz	Verlust der linken Hand	465,00	Wünscht Beschäftigung als Kantinenwirt, Hausverwalter oder im Fernsprekdienst
32	Styrz, Marzian	38	Ellguth-Tost	desgl.	2. 11. 1908	Tost	Nervöse Schwächezu- stände infolge Verletzung der Schläfe	312,00	Wünscht leichte Beschäftigung als Bote, Straßengehrrer
33	Ulfig, Johann	51	Tarnowitz	Kohlenlader	9. 8. 1912	Tarnowitz	fast taub auf beide Ohren	216,00	Wünscht leichte Beschäftigung am Orte
34	Wilczek, Emanuel	20	Schwientochlo- witz	Streckenarbeiter	18. 7. 1911	Blockstelle Cleophas- grube	Bruch des linken Unter- schenfels	—	Als Schrankenwärter geeignet

An die Aemter und Dienststellen. (4. I. 15. v. 6. 5. d. J.)

Nr. 396. Beschaffenheit der Blechbüchsen für Knallkapseln in den Packwagen.

Es ist festgestellt worden, daß in den Signalmittelfästen der älteren P- und Pg-Wagen noch alte runde Knallkapseln vorhanden sind, die in runden Blechbüchsen aufbewahrt werden. Diese runden Blechbüchsen sind so klein, daß nur 3 der neuen Knallkapseln, die eine eirunde Form haben, darin untergebracht werden können. Da künftig nur noch die eirunden Senthe'schen Knallkapseln beschafft werden, ist es erforderlich, die kleinen Blechbüchsen durch größere auszuwechseln. Die beteiligten Dienststellen werden hiermit angewiesen, die Signalmittelfästen der Packwagen hieraufhin einer Durchsicht zu unterziehen. Die Anzahl der vorgefundenen alten kleinen Blechbüchsen ist festzustellen und bis zum 15. Juni d. J. dem vorgelegten Amte anzugeben.

Die Aemter haben für ihre Bezirke die Gesamtzahl zu ermitteln und die Berichte der Dienststellen mit einer Zusammenstellung bis zum 25. Juni 1913 an uns einzureichen. Die Beschaffung der erforderlichen neuen Blechbüchsen wird durch uns veranlaßt werden.

An die beteiligten Stationen, sowie an die Betriebs-, Maschinen- und Werksstättenämter. (21. II. 13./46. v. 10. 5. d. J.)

Nr. 397. Verlust von Freikarten.

Die nachstehend aufgeführten Freikarten sind in Verlust geraten und werden hiermit für ungültig erklärt. Sie sind zu überwachen und bei etwaiger Vorzeigung unter Feststellung der Person des Inhabers an uns abzuliefern.

Das Verzeichnis der in Verlust geratenen Freikarten ist zu ergänzen.

Nr. der Karte	Namen und Dienststellung des Inhabers	Klasse	Gültig für die Strecken		Gültig bis Ende	Ausfertigende Stelle
			von	bis		
132	Arndt, Bahnwärter	III M u. K	Sausenberg	Kreuzburg	1913	B.-A. Kreuzburg O.S.
109	Morawiek, Bahnwärter	III M u. K	Rudzinik	Gleiwitz	"	B.-A. 3 Gleiwitz
145	Jendrzej, Bahnwärter	III M u. K	Sausenberg	Kreuzburg	"	B.-A. Kreuzburg
88	Globisch, Rangiermeister	III M	Peiskretscham	Gleiwitz	"	B.-A. 3 Gleiwitz
57	Gellner, Gepäckträger	III M	Randzin	Ratibor	"	B.-A. Oppeln
4698	Jackisch, Marie, Tochter des Eisenb.-Ass. J.	III	Groschowitz	Oppeln	"	B.-A. 1 Oppeln
464	Orlik, Aushilfsweichensteller	III M u. K	Derschau	Oppeln	"	B.-A. 2 Oppeln
155	Raschta, Schrankenwärter	III M	Stolzmuß	Ratibor	"	B.-A. 2 Ratibor

Die für den Streckenarbeiter Gieslik ausgestellte und in Verlust geratene Freikarte Nr. 317 ist wieder gefunden worden.

An alle Bahnhöfe, die Zugrevisoren, das Zugpersonal und die Bahnsteigschaffner. (4. I. 16. v. 6. 5. d. J.)

Betriebs-Angelegenheiten.

Nr. 398. Postpäckerverkehr im Sommerhalbjahr 1913.

Nachstehende Nachweisung wird zur Kenntnis bekanntgegeben:

Nachweisung

der auf den Strecken des Eisenbahndirektionsbezirks Rattowitz verkehrenden Schnell- und Eilzüge, die zum Postpäckerverkehr benutzt werden für den Sommer 1913.

1		2		3		4	5			6
Zug-		Der Zug verkehrt		Postwagen werden befördert auf der Strecke		Achsenzahl des Postwagens	Bei dem Zuge ist die Beförderung			Bemerkungen
Gatung	Nummer	von	bis	von	bis		gewöhnlicher Postpakete zugelassen	auf bringende Postpakete beschränkt	von Postpaketen ausgeschlossen	
Dz	1	Grunewald	Oderberg	Brieg	Oderberg	4	Nein	Ja	Nein	
"	2	Rattowitz	Sommerfeld	Rattowitz	Brieg	4	"	"	"	
"	3	Grunewald	Oderberg	Brieg	Oderberg	4	"	"	"	
"	4	Oderberg	Grunewald	Oderberg	Berlin	4	Ja *)	Nein	"	*) Nur für Berlin.
"	5	Grunewald	Oderberg	Brieg	Oderberg	4	Nein	Ja	"	
Ez	6	Oderberg	Grunewald	Oderberg	Brieg	4	Ja *)	Nein	"	*) Nur Auslandspakete von Berlin und Breslau für Budapest.
"	7	Breslau	Oderberg	Brieg	Oderberg	4	Ja *)	Nein	"	*) Nur Auslandspakete für Berlin.
Dz	8	Oderberg	Grunewald	Oderberg	Brieg	4	Ja *)	"	"	Briefbeutelsbeförderung durch das Zugpersonal.
"	9	Grunewald	Myslowitz	—	—	—	—	—	—	*) Nur Pakete für Breslau.
Ez	10	Myslowitz	Grunewald	Randzin	Brieg	4	Ja *)	Nein	Nein	

1		2		3		4	5			6
Gat- tung	Num- mer	Der Zug verkehrt		Postwagen werden befördert auf der Strecke		Nach- sen- zahl des Post- wa- gens	Bei dem Zuge ist die Beförderung			Bemerkungen
		von	bis	von	bis		gewöhnlicher Postpakete zugehört	auf dringende Postpakete beigehört	von Postpaketen ausgeschlossen	
Dz	11	Grunewald	Kattowitz	Brieg	Kattowitz	4	Nein	Ja	Nein	
"	12	Oderberg	Grunewald	Oderberg	Brieg	4	Nein	Nein	Ja	
Ez	13	Breslau	Myslowitz	—	—	—	—	—	—	Nur Briefbeutelbeför- derung durch das Zug- personal.
Dz	14	Myslowitz	Grunewald	—	—	—	—	—	—	Desgleichen.
Ez	15	Gleiwitz	Schwientochlowitz	—	—	—	—	—	—	
"	16	Schwientochlowitz	Gleiwitz	—	—	—	—	—	—	
Dz	18	Oderberg	Grunewald	—	—	—	—	—	—	Desgleichen.
"	19	Grunewald	Oderberg	—	—	—	—	—	—	Desgleichen.
Ez	20	Myslowitz	Beuthen	—	—	—	—	—	—	
"	21	Kandrzin	Myslowitz	—	—	—	—	—	—	Desgleichen.
"	22	Oderberg	Kandrzin	—	—	—	—	—	—	
Dz	28	Kattowitz	Kandrzin	—	—	—	—	—	—	Desgleichen.
"	29	Kandrzin	Kattowitz	—	—	—	—	—	—	Desgleichen.
Ez	32	Kattowitz	Kandrzin	—	—	—	—	—	—	Briefbeutel und dringende Pakete in einem Abteil III Kl. durch einen Post- unterbeamten.
"	33	Breslau	Myslowitz	—	—	—	—	—	—	
Dz	35	Breslau	Myslowitz	Brieg	Kattowitz	4	Ja *)	Nein	Nein	*) Nur Kattowitz antom- mend.
"	38	Myslowitz	Breslau	—	—	—	—	—	—	Nur Briefbeutelbeförderung durch das Zugpersonal.
"	44	Leobschütz	Breslau	—	—	—	—	—	—	Desgleichen.
"	49	Brieg	Leobschütz	—	—	—	—	—	—	Desgleichen.
Ez	81	Beuthen DS.	Ratibor	—	—	—	—	—	—	
"	82	Ratibor	Beuthen DS.	—	—	—	—	—	—	
Dz	93	Stettin	Kattowitz	—	—	—	—	—	—	
"	94	Kattowitz	Stettin	—	—	—	—	—	—	
Ez	115	Berlin Görl. Bf.	Kattowitz	—	—	—	—	—	—	
"	116	Kattowitz	Berlin Görl. Bf.	—	—	—	—	—	—	

An die beteiligten Dienststellen und Zugbegleitungsbeamte. (33. III. 14./107. v. 5. 5. d. J.)

Nr. 399. Beförderung von F-Depeschen an Firmen und Private.

Es ist festgestellt worden, daß F-Depeschen an Firmen und Private abgegeben werden. Dieses Verfahren ist unzulässig. Sollte der seltene Fall eintreten, daß ausschließlich im dienstlichen Interesse an einen Privaten eine Mitteilung zu machen ist, oder eine Mitteilung verlangt werden muß, so ist die telegraphische Anfrage oder Antwort nicht an den Privaten selbst zu richten, sondern es ist die Station oder eine andere geeignete Dienststelle am Wohnorte desselben mit der Mitteilung oder Einziehung der Auskunft zu beauftragen.

Die Depesche hätte also zu lauten: Station N teile X,straße, mit (oder frage bei X,straße, an, ob u. s. w.). Die erteilte Antwort ist auf demselben Wege als Dienstdepesche dem Auftraggeber zu übermitteln.

Dies gilt nur für den Bereich der preussisch-hessischen Staatsbahnen.

An die Direktionsbüreaux, Ämter und Dienststellen. (39. V. 182./105. v. 10. 5. d. J.)

Nr. 400. Berichtigung der Dienstvorschrift Nr. 141.

Auf Seite 4 der Dienstvorschrift Nr. 141 ist vor e) ein Stern * anzubringen und am Fuße der Seite handschriftlich folgende Ergänzung zuzusetzen:

*) Bedeckte Güterwagen mit der Aufschrift MT 40 M.
6 Pf. gelten auch dann als Gb, wenn sie die Aufschrift „Für Tiere nicht verwendbar“ tragen.

An alle Stationen, die preuß. Güterfertigungen Oswiecim, Dzieditz, Oderberg, Troppau und Jägerndorf, sowie an sämtliche Ämter des Bezirks — ausschl. Schmalspurbahn —. 33. Bbv. M. 211. v. 9. 5. d. J.

Nr. 401. Suchen von Wagen.

Von den im letzten Herbst für den allgemeinen Verkehr aufgebordeten Xy-Wagen des Bezirks der Königl. Eisenbahndirektion Stettin fehlen noch zur Abhörung Stn 47 031, 47 067, 47 070, 47 211, 47 323, 47 324, 47 376, 47 391, 47 533, 47 577, 47 735, 47 751, 47 760, 47 854, 47 873, 47 881, 48 042, 48 312, 48 382, 48 497. Nach diesen Wagen ist zu suchen. Wenn sie gefunden werden, sind sie auf Begleitschein an die ihnen angehörigen Werkstätten abzugeben.

An alle beteiligten Ämter und Dienststellen. (7. W. 27. v. 9. 5. d. J.)

Nr. 402. Suchen von Laternen.

Dem Packwagen 4003 Halle (Heimatstation Sagan) fehlen seit längerer Zeit 2 Oberwagenlaternen und die Schlußlaterne.

Nach ihrem Verbleib ist zu forschen. Beim Auffinden sind sie an die Heimatstation zu senden.

An die äußeren Dienststellen. (21. V. 118./95. v. 6. 5. d. J.)

Nr. 403. Radstandsverzeichnis.

Die folgenden Berichtigungen sind im Radstandsverzeichnis von 1910 vorzunehmen:
„Bei lfd. Nr. 1442 Strecke Göttingen—Bodenfelde den Raddruck von 7000 in 7600 kg und bei lfd. Nr. 1479 Strecke Hümme—Carlshafen l. u. den Radstand von 5,4 in 4,9 m“.

An alle beteiligten Dienststellen. (7. III. 14. v. 13. 5. d. J.)

Nr. 404. Gliederungen für Holzwagen.

Unter Hinweis auf die A.-Bl.-Verf. 1912 lfd. Nr. 626.

Da über die Mehlschorn'schen Gliederungen wegen der kurzen Beobachtungszeit ein endgültiges Urteil noch nicht gefällt werden kann, ist zum 15. April 1914 erneut über die gewonnenen Betriebserfahrungen zu berichten.

An die Verkehrsämter. (21. V. 118./115. v. 13. 5. d. J.)

Verkehrs-Angelegenheiten.

Nr. 405. Güterbeförderungsvorschriften.

In den Güterbeförderungsvorschriften Heft 2 treten mit sofortiger Gültigkeit nachstehende Änderungen ein:

Der Eilgutfuhrwagen 61 Kreuzburg (Oberschles.)—Schoppinitz R. kommt in Wegfall.

Dafür gelangt in Rosenberg (Oberschles.) ein neuer Ef. 169 Rosenberg (Oberschles.)—Schoppinitz R. zur Einstellung und erhält nachstehende Bezeichnung:

1	2	3	4	5	6		7
Nr. des Wa- gens	Der Wagen hat Gut aufzunehmen		Beförderung findet statt				Bemerkungen
	Von Station oder Strecke	Nach Station oder Strecke	Von Station	Mit Zug, Gattung und Nr.	Stunde der		
	Abgangsstation fett gedruckt	Empfangsstation fett gedruckt			Abfahrt	Ankunft	
169	Rosenberg (Oberschles.) — Eichenau	Schoffschütz — Schoppinitz R.	Rosenberg (Oberschles.) Tarnowitz Laurahütte	F 7535 N 8501 N 8505	19 1 5	23 3 5	

Auf Seite 16 ist Ef. 61 zu streichen und Ef. 169 nachzutragen.

Auf Seite 22 ist bei Ef. (60) in Spalte 7 „die über Tarnowitz hinaus bestimmten Eilgüter sind dortselbst in den Ef. 61 umzuladen“, und hinter der Zahl 60 das Wort „jedoch“ zu streichen.

Ef. 61 ist in sämtlichen Spalten zu streichen.

Auf Seite 23 ist bei Ef. 62 in Spalte 7 die Bemerkung: „In Tarnowitz werden die über Beuthen hinaus bestimmten Eilgüter in den Ef. 61 umgeladen“ zu streichen.

Auf Seite 94 ist der Ez. 22 Oberberg—Randzin mit der für Ez. 21 zugelassenen Benutzung zur Beförderung von Leichen, Expresgut und beschleunigtem Eilgut nachzutragen.

Das Kurswagenverzeichnis ist zu berichtigen.

An die beteiligten Dienststellen, nachrichtlich den Verkehrsämtern. (7. IV. 19. v. 13. 5. d. J.)

Nr. 406. Fehlen der Adresse in den Kesselwagenbegleitscheinen.

Die k. k. Betriebsleitung in Czernowitz hat uns mitgeteilt, daß die Kesselwagen wiederholt in Burdujeni von den rumänischen Staatsseisenbahnen unter Hinweis auf § 11 Abs. 1 der Anlage VII zum Vereinswagenübereinkommen zurückgewiesen werden mußten, weil in den Kesselwagenbegleitscheinen der Adressat entweder garnicht oder ungenau angegeben war, und infolgedessen erst nach zeitraubendem Nachfragen bei den Aufgabestationen festgestellt werden konnte. Hierdurch werden die Kesselwagen unnötig lange aufgehalten, was wiederum Reklamationen der Wageneigentümer zur Folge hat. Die Güterabfertigungen werden hiermit angewiesen, auf die genaue Angabe der Adresse in den Kesselwagenbegleitscheinen zu achten. Die Grenzgüterabfertigungen haben gegebenenfalls bei der Versandabfertigung telegraphisch die genaue Adresse des Wagens zu erfragen, den Begleitschein zu ergänzen und durch das Verkehrsamt uns Anzeige zu erstatten. Wir werden in jedem Fall der Nichtbeachtung dieser Anweisung den Schuldigen strafen.

An alle Güterabfertigungen und Verkehrsämter des Bezirks. (7. III. 7./176. v. 8. 5. d. J.)

Werkstatt-Angelegenheiten.

Nr. 407. Nachweisung der Einnahmerekchnungen.

Die Nachweisungen der Einnahmerekchnungen für das Etatsjahr 1912 (F.=D. IV. Anl. 20) sind am 19. Mai d. J. an das Revisionsbureau (II 2) einzusenden.

An alle Maschinen- und Werkstättenämter. (1a. II. 2. v. 13. 5. d. J.)

Nachrichten.

Personalangelegenheiten.

- Ernannt:** zum Werkführer der Hilfswerkführer Tische in Gleiwitz, zum Unterassistenten der Eisenbahngelhilfe Dczadly in Idaweiche, zum Maschinenwärter b. e. A. der Hilfsmaschinenwärter b. e. A. Müller in Idaweiche, zum Weichensteller I. Kl. der Weichensteller Dchmann in Tarnowitz, zum Lokomotivheizer der Hilfsheizer Zielinski in Beuthen OS., zum Weichensteller die Bahnwärter Janista in Morgenroth und Gruner in Plesch, die Aushelfer Bonczyk in Oderberg, Patalong in Rattowitz und Matuschek in Gleiwitz, die Hilfsweichensteller Jagla in Markowitz und Barwicki in Pr. Herby, zum Ladeschaffner der Rangierführer Wiczorek in Tarnowitz, zum Schaffner der Hilfschaffner Ponischowski in Karf, Wiczorek in Oppeln, Schymos in Ratibor, Baron, Maljusz, Rikla und Scherholz in Gleiwitz, zum Bahnwärter der Hilfsweichensteller Piela in Zabrze, die Hilfsbahnwärter Karliner in Szezepanowitz und Wieszala in Rgl. Neudorf.
- Versetzt:** der Gütervorsteher Degenhardt von Rosenberg OS. nach Beuthen OS., der Oberbahnassistent Czot von Mikolai als Bahnhofsverwalter nach Bielschowitz, der Bahnhofsverwalter Walter von Bielschowitz als Eisenbahnassistent nach Rosenberg OS., der Oberbahnassistent Meier von Oberglogau nach Birtental, die Eisenbahnassistenten Marcinek von Kandrzin nach Oberglogau und Czauderna von Birtental nach Kandrzin, die Lokomotivheizer Auschner, Honisch, Krömer, Pohl, Kapke und Riedel von Oppeln nach Kandrzin und der Eisenbahngelhilfe Kubulus von Scharley nach Gleiwitz.
- Prüfung** haben bestanden: zum Lokomotivführer die Lokomotivheizer Hübner und Kraicz in Kandrzin, Trillhaase in Myslowitz, Lohel in Schwientochlowitz, Kloss und Zimmermann in Morgenroth.
- Gestorben:** der Bahnhofsaufseher Maiwald in Podewitz.
- Außerordentliche Belohnungen** haben erhalten: der Rottenführer Mrugalla in Bobrek und der Rangierer Wiczorek in Gleiwitz für die an den Tag gelegte besondere Aufmerksamkeit und das rasche zweckentsprechende Handeln, wodurch einer größeren Betriebsgefahr vorgebeugt wurde.

Berichtigung.

Auf S. 100 des A.=Bl. Nr. 21 Istd. Nr. 167 ist statt „Reisekostengesetzes“ „Reisefostengesetzes“ und auf S. 218 des A.=Beibl. Nr. 29, Istd. Nr. 375, 6. Abs. zweite und vierte Zeile statt „Namen bzw. Name“ „Stamm“ zu setzen.

Königliche Eisenbahndirektion.